



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**ABschidt des || Reichstags || zu Speyer An=||no 1526·
ge=||halten·|| Gegen dem Original Colla=||tionirt:
auscultirt vnd || subscribirt.||**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Mainz, 1526

VD16 R 774

Abschidt des Reichstags.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00029729-7



Abschidt des Reichs tags.

Ir Ferdinand von Gottes gnade

Prinz vnd Infant in Hispanien/ Erzhertzog zu Osterreich/
herzog zu Burgundia. Graue zu Habsburg/ zu Flandern
vnd Tyrol. vnd von den selben gnaden. Wir Philips
Margtgraff zu Baden/ Bernhart Bischoff zu Trient/ Ca-
simir Margtgrau zu Brandenburg/ zu Saccin/ Pomer-
berg vnd Cassubien vñ Wenden/ Herzog/ Burgtgraff zu Nüren-
schweig vñ Lüneberg. Des aller Durchleuchtigsten Groß-
mechtigsten/ hochgebornen Fürsten vnd herrn/ Herrn Carls
des fünfften erwölten Römischen Keyfers / vnser gnedig-
sten vnd aller gnedigsten herr/ verordente vnd gewalt-
habe Statthalter im Römischen Reich / Vnd zu dem ver-
rückten Reichs tag/ allher genit Speyer / verordente Com-
missarien/ Bekennen vñ thun Kunde öffentlich mit diesem
brieff/ Nach dem hochgemelte Römische Keyserliche Maie-
stat/ einen gemeinen Reichstag/ vñ vñ versamlung/ vñ sanc-
Michels tag/ Im funff vñ zwentzigsten iar/ nechster hie-
nigen Augspurg/ außgeschriben vñ verkünde/ Welcher tag
furter auß zugefallenden merlichen chafte vrsache/ durch
vns mit Rath vñ bewilligung der Churfürsten/ Fürsten vñ
Stende/ des heiligen Römischen Reichs Botschafften/ so
damals zu Augspurg gewest/ furter byß auff den ersten tage
des Monats May nechster ruckte genit Speyer/ verlegt vñ
geschoben. Daruff dan wir eigener personen/ als verordete key-
serliche Statthalter vñ Commissarien/ Dergleichen Chur-
fürsten/ Fürsten vñ Stende/ des heiligen Römischen
Reichs vñ derselben botschafften/ in dapperer anzale/ er-
schienen. Das wir dem nach/ an stat vñ von wegen
hochgedachter Römischer Keyserlicher Maiestat sampt ver-
bemelten Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen vñ Sten-
den/ des heiligen Römischen Reichs / vñ derselben Bot-
schafften/ die punct vñ Artikel in irer keyserlichen Maiestat
auschreiben vñ sonderlich vns de Commissarien zu geschick-
ter Instruction verlaibe / fur handen genomenn / die selbigen
mit zeitigem dapperem Rathe/ beratschlagte vñ vñ dar-
auff samentlich eins abschids / aller vnser gehapte Ratschleg
vñ handlung vereinigte/ vñ verglichen/ wie der von artikel
zu Artikel hernach geschriben sit.

Abſchidt

¶ Vnd Erſtlich Nach dem Keyſerlich Majeſtat Inſtruc-
tion fürnemlich außgedruckt/vñ in held/das auff diſem Reichs-
tag/ In ſachen den heyligen Chriſtlichen glauben/vnd Reli-
gion/auch die Ceremonien/vñnd wolhergebrachte/gebrauch
der heylige Chriſtlichen kirchen/belangen/d/ Keyn neuwerung
oder determinacion beſchehe/ oder fürgenomen werden ſollt/
Vnd dan ermeſſen/vñnd er wegen/das der zwispalt/mit die ge-
ringſt vrsach ſei/der vergangem entbörung/ des gemeyner
mans/Darzu alles vnſridens/ ſo ſich izvñndt In Teuſcher
Nacion erheldt/Alſowo mitzeitigem dapfferm Rathe nit dar
ein geſehen/das noch gröſſere auffruer/vñnd entbörung/ zwis-
ſchen hohen vñnd niedern ſtenden zū beſorgen/ Demnach
vñnd damit in ſolchem eyn eynhelliger gleichmeſſiger verſtande
in dem Chriſtlichen glauben gemacht/Auch friede/vñnd eynig-
keyt in Teuſcher Nacion/zwiſchen allen Stendtz gepflantz/
vñnd erhalten werde/So haben wir/auch Churfürſten/für-
ſten/vñnd ſtende ſolichs nit fruchtbarer/better/angeneimer/vñnd
geſchicklicher/zū beſuchen/ermeſſen/vñnd befinden möge/dan
durch ein frei general Concilium/oder auffſ wenigſt Nacio-
nal verſammlung/welche in eynem Jar/oder anderthalbarn/
auffſ langſt in Teuſchen landen/fürgenommen werden ſol-
len/ Damit dan ſolichs/also zum fürderlichſten fürgang
erlang/So haben wir die Churfürſten/fürſten/vñnd ſtende/
ſamentlich ein treffenliche botſchafft/Nemlich. V. V. V.
vñnd V. Zū Keyſerlicher Majeſtat abgeferigt/mit noturff-
tiger Inſtruction/auff darinn erleibte vrsachen/ Ir Keyſer-
lich Majeſtat/zum vnderthenigſten zūerſuchen vñnd zū bitten/
das Ir Keyſerlich Majeſtat/die ſchwere laſt Teuſcher Na-
cion/ſolichs zwispales/vñnd mißhellung halber/gnediglicher
beherzigen/vñnd bedencken/sich zum fürderlichſten eygerer
perſon/heraus in Teuſch Nacion/verfügen/einſehen habe/
vñnd verſchaffe. r wolt/damit angezeygte general Concilium
oder zum wenigſten/eyn Nacionall verſammlung/ In beſtumb
terzeit/onelengern auffzug/fürgenommen werden möchten
alles weiters Inhaltes/derſelbigen Inſtruction.

Ves Reichstags.

¶ Vnd die weil auff solche Botschafft / In betrachtung
ferre / des wegs / gelegenhey der Landtschafft / auch künfftiger
wütherlichen zeit / mit ein gering darlegen vnd cost (wie wir
das vber schlagen) gehrt. So ist dar auff ein zimlicher gemey
ner anschlag / auff Churfürsten Fürsten vnd Scende / für güt
angesehen vnd gemacht. Also / das ein yeder sein gepürend an
theyl zwischen aller Heyligen tag nechstkünfftig Burgermey
stern vnd Rathe der Stadt Speyer gewislich libern soll / wie
dan eynem yeder derselbig antheyl / vñ malstat der erlegung /
In schriefften / ferner anzeygt werden soll.

¶ Vnd so sollen die selber geschickten zu irer wider ankunfft /
vns Herzog Ferdinand Sachalern / vnd vnserm Dhey
men hern vnd freund / dem Cardinal / vnd Erzbischove zu
Weing / als Erzkanzlern / Irer Handlung / vnd wes in er
begegnet / Relation vñ anzeig thun / des fürter die andern zu
berichten.

¶ Dennach haben wir / Auch Churfürsten Fürsten vnd
Scende des Reichs / vnd derselben Botschafften / vns yzo
alhie / auff diesem Reichstage einmütiglich verglichen / vnd
vereynigt / mitler zeit des Concilij / oder aber Nacional ver
samlung nichts deffominder / mit vnsern vnderthanen / eynt
yglicher. In sachen so das Edict durch Keyserliche Maiesstat
auff dem Reichstag zu Wormbs gehalten außgangen / belan
gen möchten / für sich also zuleben zuregiren vnd zühaltten wie
ein yder solichs gegen Gott vnd Keyserlicher Maiesstat hofft
vnd vertrawt zu uerantworten.

¶ Zum Andern / als sich verschienen Jar erschreckliche vñ
erhöret / vnd vnchristliche entböding der vnderthanen / vast
an allen orten / ober Teutscher Nation / gegen der ober vnd
A iij

Abſchide

erbarkeyt begeben vnd entſtanden / zu merklichen Chriſtliche
plüt vergieſſen / Auch verheren vnd verderben / Lande vnd
Lute / derhalb dan / ir Keyſerliche Maieſtat / in irer / zu diſem
Reichstag / gefertigten Inſtruction / mit außdrücklichem
worten / in ſonder gewolt vnd beuolhen hat / ernſtlich inſehens
zu haben / damit künfftiglich / dergleichen auffruer vnd empö
rung / der vnderthanen / verhütet vnd fürkommen werdenn
möchten / Die weil wir vns nun Irer Keyſerlichen Maie
ſtat herin zu vnderthener geſam / ſchuldig erkennen / des
auch für vns ſelbs / woll geneygt ſein / So haben wir irer Key
ſerlichen Maieſtat / zu vnderthener geſam / vnd gefall /
Auch Teutſcher Nation / derſelben vnderthanen / vnd den
gemeynen nüz zu gutem / einander zu geſagt vnd verſprochen /
das vnſer yeder den andern / mit Eheren vnd guten trewen
meyner / Auch den hienor Keyſerlichen / vnd des heyligen
Reichs / zu Wormbs auffgerichteten Landtſriden / veſtiglich
halten / vnd handhaben ſollen vnd wollen / Also / das keyner
den andern bekriegen / berauben / ſahen / vberziehen / belegen /
Auch keyner dem andern / ſeine Stet / Schloß vnd ſtecken In
nem / abſteigen / mit brandt / oder einich ander wege / beſchdiz
gen / oder eyner dem andern / das ſein mit gewalt / vnd der thar
ſpoli iren / entſetzen / oder dauon dringen / durch ſich ſelbs oder
yemants anders / darzu ſoll keyner des andern vheinde vnd
beſchdiger / geuerlicher weiße enthalten / oder fürſchieben /
noch hüſſ / Rache / oder beſtandte erzeygen / in eynich weiße / ſon
der wer zu dem andern zuſprechen heet / Soll das mit gepürlich
chem rechten thun / alles weiter Inſhalts. Auch bei penen vnd
ſtraff des berürten landtſridens.

¶ Vnd wiewol der gemeyn man vnd vnderthanen in ver
gangner auffruer / ſich etwas ſchwerlich vergeſſen / Vnd gegar
Irer oberkeyt gröblich gehandelt / yedoch damit ſie / die gnade
vnd Barmherzigkeyt / Irer obern / groſſer vnd miltet / dan
ire vnuernünfftige thar / vnd handlung / ſpüren möge / ſo ſolle
ein yede oberkeyt / macht vnd gewalt habe / ire vnderthanen ſo
ſich In gnade vñ on gnade begeben / vnd geſtrafft worden ſan
nach gelegenheyt vñ ire gefallen / widerüb / in vorigen ſtandte
irer ehren zuſetzen / zu qualiſicirn / vnd geſchickte zu machen /

Des Reichstags.

Rathe vnd gericht zu besetzen / Bundeschafft zugeben / vnd
Anpertzüragen / darzu sie vnd andere in iren anligen / vnd
beschwerden yederzeit gnediglich zühören / vnd nach gefalle
der sache / gnediglich vnd fürderlichen bescheyde zugeben /
Sie auch durch sich selbst ire Anpeman / Schlichter / vnd
andere diener / nie vnwilllich beschweren / sonder welcher Rechte
leider mag / dabei bleiben zulassen.

¶ Ob auch eynicher oberkeyer vnderthanen yemants beley
diger oder beschediger vñ derhalb zūspruch vnd forderung nie
erlassen werden wolten / Als dan sollen sie den beschedigete / irer
zugefügten schaden / nach messigung irer ordenlichen oberkeyer
vñ der dero sie gefessent / oder am Keyserlichen Cammerger
richt / nach ordnung des Reichs / keren / vnd erfassen / vnd
was also durch ire oberkeyer / wie yez gemelt gemessige wünder /
dabei soll es pleibe / vñ der beschedigte / den beschediger deshalb
weiter mit der that / oder sunst / vnangefochten lassen / Es sey
mit oder vnrecht / in eynich weis. Es were dan sache / das ey
nicher theil vermeint / mit gethanem spruch / oder erkantnis /
vor dem ordenlichen richter ergange / beschwerde zu sein / Sol
dem selbst / sein Appellatio ordenlicher weis / auch bis an das
Chammergerichte / Inclusive / zugebrauchen onbenomen sein /
vnd sol hiemit den vortragen / vnd ordnungen die der Schwes
lisch bunde in beuerischer entbörig gemacht / nichts entzoge
oder abgebrochen sein.

¶ Es sol sich auch eyn yede oberkeyer gegedenen / so der beuer
rischen auffruer halben außgedretten / nach gelegenheit eynes
yeden verhandlung der massen erzagen. Damit sie die vnder
thanen / so viel sich ymer / leyden will. mer genad vnd gütekeit
dan die scherpff vnd vngenade / spuren vnd finden mogen.
Doch sollen / one sonderlich treffliche vrsach / vnd bewegung /
(die zu yeder oberkeit bedencken / vnd macht steen) die iharen /
so gedachter auffruer / Anfenger / Vffwickler / vnd hauptseher
oder sonderlich fürder gewesen / zu keynen gnaden / angeno

Abshide

men/Auch von n...nents.behausen/ge'öffe/oder fürgeschobē
Sonder wo sie betretten/gegen Inen. Irer vberfarung nach/
wie sich gepürt ernstlich gehandelt/vnnd gestrafft werden.
Vnd sollen sich hinfürter die vnderthanen/gege irer oberkeye
geystlichs vnnd weltlichs Stands gehorsamlich/crowlich/
friedlich/vnnd dermass halten vnnd erzeygen/wie sie zū thun
schuldig. Auch sie irepflicht vnnd Eyde weist/vnnd zū Irer
selbs verderben/vnd vnrathe nit vrsach geben.

¶ Darauff so haben wir vns sampt Churfürsten/Fürsten
Prelatar/Grauar/vnd Stenden/Keyserlicher Maiestat zū
vnderthaniger gehorsam vereinet/vnnd verglichen/Wo vber
obgemelte erzeygte gnade vnnd miligtkeyt/einicher oberkeye/
vnderthanen/geystlichs oder weltlichs Sandes/ferer zūfa-
men lauffen/wiederumb auffruer/vnd entbörung erwecken/
Alsdann sollen/die nechsten anstossenden Churfürsten/Für-
sten/Grauar vnd andere oberkheyte/auff derselben Oberkeye/
dar in die auffruer/entstanden/ansuchen/von stunde vnd an-
gesicht/auch zum eilendesten/zū Ross vnnd fuß/auff sein/zū
ziehen/retten vnd helfen/Vnd wo der selben hilff/so also
ersucht/zū der entstanden auffruer/zū schwach were/Alsdan
sollen die andern/nechstgeessen Churfürsten/Fürsten vnnd
Stende anfferfordern/wie vor steet/gleicherweiss zum sterck-
sten/inen müglich/auch zū ziehen/Die vngehorsamen vffrü-
rigen/wiederumb zū stillen/in gehorsam zū bringen. Vnd
der gepüre zū straffen/vnd vns alle/einer gegen dem andern/
herin nicht anders erzeygen vnd halten/Als ob sich solch vff-
ruer/vnnd entbörung/in vnser yedes eyge. Fürstenthumb/
Herschafften/vnnd gebiet/begeben/vnd zūgertragen her/vnd
in massen/ein yeder von dem andern gern gechan haben/vnd
nemen wolt/

¶ Damit Auch der hilff halber/zwischen dem helffer/vnnd
dem ihrenen/so geholffen werden/In solchem keyn Irung od
mißuerstande entstehe/So soll die hilff/der Churfürste/Fürste/

Reichstag

Prelaten Grauen oder Stende/so zu rettung/vnd hilff/von
dem andern gefordert werden/der oberkeyt/Inn des Fürsten
thumb/herschafft/oder gepiet/die auffreue entstanden were/zü
Kos vnd fuß/auffs sterckst/vnd so von nören/auff iren selbst
cofter vnd schaden/Eynen Monat lang/wider die vngedor/
samen vnderthanen bescheen/Doch das in solichen Monat/
der an/vnd abzug gerechnet/würde sich aber solich hilff/vber
ein Monat erstrecken/vnd verziehen/Soll alsdann der ihen
den die hilff bescheen were/sich mit dem helffer/vmb die hilff/
so er vber den Monat thun vnd erzeygen wirdet/vereynigen
vnd vergleichen/darzu sich der helffer/gegen dem er geholffen/
also leydlich/fründlich vnd nachbarlich/solicher hilff halb/
halten vnd erzeygen soll/wie er dan von andern/In gleichem
falle/gern gehapt vnd gethan haben wolt.

Vnd nach dem/auff diesem gegenwertigen Reichstag be
dacht vnd erwoget/Wie an vilen orten/die geystlichen vnd
weltlichen/ires leibs vnd lebens/in fhare steen/inen auch ire
zins/Recht/gülte vnd zehende voorgehalten/vnd die inzüprün
gen/vnd züerleihen/verhindert werden/Vnd aber nyet
mannts des seinen wider recht spolirt/vnd entsetzt werden/
So soll eine yede Oberkeyt/geystlich vnd weltlich/ire vnder
thanen geystlich vnd weltlich/bei dem iren/inhalt vnd ver
mogdes Landtfridens/oder des heyligen Reichs auffgerich
ten ordenung/bis zu fünffzigem Concilio/trewlich/für gewalt
vnd vnrecht/vertheidigen/schützen vnd schirmen/Da
mit bis zu fünffzigem Concilio/zwischen Geystlichen vnd
weltlichen/auch fried/einigkeit vnd gleichert gehalten/Vnd
sich weder geystlichen oder weltlichen/einicher/vngepürlicher
vergewaltigung oder entsetzung/zü beclagen vrsach habenn/
Sie sollen sich auch/sunst fremdlich vnd geschicklich gegen
eynander halten/wie yedem standt/wolezimpt/züstchet vnd
gepürt.

B

Abſchide

¶ Ferrer als Königliche würde/zü Hungern/ein eilende boosſchafft alher/auff dieſen Reichstag gefertiget welche vns vff vbergebne Credentz/von wegen jrer liebden vnnnd Königlichen würde/eröffnet/vnnnd züerkennen geben/wieder vheindt/des Chriſtlichen namens/vnnnd glaubens/der Türck/mit groſſer macht/zü Roß vnnnd fuß/in eigener perſon/im anzug ſtunde/das Königreich Hungern züüberziehen/vnnnd vnder ſeine grausamen gewalt zübringen. Mit hochſter bit vñ erſuchen jr lieb vnnnd Königlich würde/als einen Chriſtlichen König/in ſolche euſſerſten nöthen/miteilender dapferer/tröſtlicher hilff/vnnnd ſonderlich/wie die hienor bewilligt/nicht züuerlaſſen. Vnnnd nachdē vns alher gein Speyer/deſhalb/ye länger/ye gewiſſer/vnnnd ſchwerlicher Boosſchafft vnnnd bericht/von der Cron zü Hungern/vnnnd ſunſt zukommen/das alles/wie oberſede/der maß vnnnd etwas ſchwintlich/geſalt/vnnnd ſonderlich/das der Türck/die beueſtigung Peter wardin vnnnd ander mehrer Schloſſer/gewaltiglich erobert/vnnnd keyne notwerige beueſtigung mehr/vor jme Sonder einen eben zügang/auff Dſen vnnnd Teuſch Nation hab/Also das ſich keyn ander widerſtande troſt hilff oder anders züuerſehen/dann einer Veldſchlacht/vnnnd das also/alle wole/vnnnd vbelfart/zü Got vñnd auff dem glück derſelben ſtunden/ Haben wir ſampt Churfürſter Fürſten vnnnd Stenden/bedacht/die groſſe macht vnnnd gewalt des Türcken. Auch ſo er (da Gott der almechtig für ſie) in ſolcher ſchlacht obligen/den Siegt behalen/vnnnd Hungern erobern ſolt/Das er den nechſten (Nachdem er dardurch ſümmacht vnnnd gewalt/erwas hochlich gemeret) Inn Teuſche Nation fürerucken/vnnnd jme darnach/gar ſchwerlich/widerſtande zü thun/ſein würde. Vnnnd haben darumb/mit allein zübeſchütz vnnnd beſchirmung/vnſerer ſelbſt land/vnnnd leute/für hohen notturfft. Sonder auch Chriſtlich vnnnd villich geacht/vnnnd angeſehen/Die Cron/vnnnd das Königreich zü Hungern/als ein Chriſtgläubigs Königreich/dieſer zeit/mit hilff nit züuerlaſſen/ Vnnnd darumb/auf verzerzelen notwendigen vrsachen/der Cron zü Hungern/zü einer Eilender hilff/die zwei virthail von den zwenzig tauſent/zü fuß/ſo vff jüngſt gehalten Reichs tag zü Wormbs/Römischer Keyſerlicher Maiſtat zü jr Komzug vñ fürter/d Cro zü Hungern/hienor auff dem Reichs tag/ Im drei vnnnd zwenzigſten Jar nechſtuerſchienen zü Würmberg/zügeſagt vnnnd verordnet/geweſt (aber keynen fürgangt gebapt) 1530 wiederumb Sechs

Des Reichstags

Monat lang zugesagt vnd bewilliget/ Vnd darauff/die
weil der handel keinen verzug erleiden mag/ sonder grosse eyle
erfordert/alhie Neubeleuth bestellt/die solich knechte annehmē/
vnd fürter hinab in Hungern/gegen dem Türcken führen/vñ
geprauchen sollen. Auß den ytzzeiten versachen/vnd solicher
eyle/seindt auch die obgemelten zwey viertheil/an ein geldt ge/
schlagen wurde/Welch gelt/ Inhalt des ausschreibens/wes
einen yeden standt im heiligen Römischen Reich/an solichen
zweyen viertheiln/Sechs Monat zu erlegen gepürt/der halb/
teil/auff sanct Michels tag schirft/vnd der ander halbtheil/
auff Sanct Martins tag/nächst darnach volgendt/Burger
meystern vñ Rath/der Stat Augspurg/Turnberg/Franck
furt/vñnd Straßburgt. Welche Stat yeden Standt/am
gelegensten seint wirdet/gewislich geliebert werden/ Vnd
sollen Fünffzehen Batzen/Sechzig Creuzer/Ein vnd zwen
zig Meissische grossen/vñnd Sechs vnd zwenzig albus/
für den gulden erlegt werden/ Die dasselbig empfahen/
vnd fürter diesen hernachgenanten/von wegen/Churfürsten
Geystlichen vnd Wdlichen/Fürsten/Prelaten Grauen/vñ
Stende/Nemlich Philipser von Güntheim/Urichen von
Schellenberg Ritter/Bastian Schilling Ritter/vnd Chris/
stoffler/Plauer/alle Vier/des Keyserlichen Regiments Re/
the/oder welche/an der Stat/am Regimente ersetzt würden/
Die wir sonderlich verordnet haben/solich gelt zu entphahen
vñ nirgent anders/danzu erhaltung/solicher zweyer viertheil
zu fuß Sechs Monat lang/aufzugeben/zureychen vñnd zu
antworten/die auch ire gepürlich Rechnung Churfürsten/
Fürsten vñnd Stenden/danon auff ir gesymnet thun sollen/
Vñnd hat Keyserliche Maiestat Fiscall ernstlichen beudhe/
wer zu angezeygeten zielen seumtig were/vñnd seinn angepü
rendt theyl/nic erlegt/wider dieselbigen/fürderlich zu procedi
ren/wie sich gepürt.

Es haben sich auch/wir der Stathalter vnd Commissa
rien/Churfürsten Fürsten vnd Stende des heyligē Reichs/
sonderlich vereynigt/vñ beschloffen/wie dan vnser ausschrei
ben auch Inhalt/wo solicher zusatz/der zweyer viertheil/ob
gemelt/diesen Sommer keynen fürgangt erlangen/oder aber

Abſchidt

ſolichs volck angezogen / vnd vor außgangt der Sechs Woch-
nat / wider abgefodert würden / das eynem yeden Standt /
nach guter beſcheydener rechnung / ſein gebüre / widerumb one
verhinderung / oder intrag heraus gegeben werden ſoll / wie
dar wir auch Churfürſten Fürſten vnd Stende des heyliger
Reichs / den ſelbigen obgnanten vier verordneten einnehmen
ſonderlich in ire pflicht gebunden haben / Alsdann / in dieſem
fall / ſolich gelt / bei jnen zübehalten / vnd das auff nyemants
anfordern / oder eynich gebot / nyndern hinzükerenn oder zü-
wenden / biß auff ein künfftigē Reichstag. Alsdan ſoll / einem
yeglichen Standt / nach guter rechnung / ſein anzale / durch
Churfürſten Fürſten / Prelaten / Grauen vnd Stende des
Reichs / So daſelbſt erſcheinen / gewieſlich widerumb gege-
ben werden / Vnd nyemants ſolicher ſeiner anlag halber / an
yemants anderſt / einich forderung thun / dar an vns Stat-
halter vnd Commiſſarien / Auch Churfürſten Fürſten / Pre-
laren / Grauen vnd Stende / des Reichs ſamentlich / Als wir
auch hiemit dieſem abſchidt / ſamentlich gereden vnd verſpro-
chen / ob Burgermeiſter vnd Rāth der genanten Stadt / Aug-
ſpurg / Nürnberg / Straßburg vnd Franckfurt / der vorge-
nanten verordneten / antpfahung halber / ſolichs gelt / von ye-
manes angeſprochen / oder angefochten würdenn / rechtlich /
oder thetlich / oder ſunſt deß halben / einichen ſchad an nemen /
oder leiden würden / Sie inn ſolchem zünerretten / zünerant-
wurten / vnd ſchadlos zühalten / Sonder alle geneide.

Vnd damit ſoliche eilende hilff / deſſe fruchtbarlicher an-
lege / vnd geleyſt werden möge / So haben wir die wolge-
bornen Georgen. Grauen zü wertheim / Philipſſen von Sey-
lißſch Ritter / vñ Veit Anernbergern / mit Inſtruction Cre-
dens vnd etliche Artickeln / zü königlicher würde zü Nurngen
gefertigt / ſich mit jren liebden vnd königlichen würden / auff
form vnd maß zü vnderreden vnd zünergleichen / wie ſoliche
Knechte zum nützlichſten vnd fruchtbarlichſte / gebrauchte wer-
den ſollent / Alsdan ſolichs hienor / auff obgemelt Reichstag
zü Nürnberg / auch beradeſchlagt gewest / Vnd was die
ſelbigen verordneten / alſo gehandelt / weß ſie hören vnd ver-
nemen / vnd jnat zü antwort entſtehen würdet. Darzū

Des Reichstags

wiees allen halben mit des Turcken handlung vnd fürnemē/
Auch der gegenwehre der Hungern gestalt/ das sollen sie vns
Erzherzogen Ferdinand n/ Statthaltern zc. als dieser sachen
verordneten kriegs hern. Dergleichen vnsern hern vünd
freunde/ dem Cardinal vünd Erzbischoffen zu Wenz Chur/
fürsten zc. als dem Erzcanzler/ zürkamen geben / des andere
züberichten/

Es ist auch herin sonderlich einmütiglich beschlosser vnd
für güte angesehen/ wo die sachen dieser kriegs vbung der Cron
zu Hungern/ gegen dem Türcken darmaß stünde/ das sie so/
licher hilff/ der zwey viertheil/ nie zugeprauchen hetten/ Als
wo der Türke (do der almechtig für sei) das königreich Hun/
gern/ erobert/ oder seins gefallens / ein vertrag erlangt / oder
aber von Hungern/ auff das hauß Osterreich/ oder andere an/
stossenden fürstenthumb/ mit seinem kriegs volck kren/ vnd
wenden würde/ Das alsdan solich hilff zu dem hauß Oster/
reich/ oder andere anstossenden Fürstenthumben/ wo es am
nottigsten/ gebraucht werden soll.

Nachdem der Abschied/ des Jüngstgehaltē Reichstags
zu Nürnberg/ vnder andern inhele vnd vermag / Das wir
der Statthalter/ sampt dem geordentē Regimente/ nachtrach/
tung thun / vnd auff mittel vünd wege gedencken sollen/ wie
vñ welcher maß/ ein beständige beharliche vnderhaltung Res/
giments vünd Cammergeriches funden werden möcht/
Derhalb auff yzigem Reichstag/ etlich puncte vünd Articell
In scharfften vbergeben/ davon wir sampt Churfürsten Für/
sten vñ stende yzo alhie zu vleissigsten vñ erewlichste bedacht
vñ beratschlagt/ welche vnder de selben fürgeschlagē mitlecht
vñ wege/ allen Stenden des Reichs am wenigste beschwer/
lich/ vünd am tregligsten sein möchten / Haben vns aber auß/
trefflichen vrsachen dismals/ Feins derselbigenn puncten/ ent/
liche entschliessen können/ oder möge/ Sonder die zu weichen
bedencken/ vünd Rathschlagen/ des geordenten Regimentes
gewiser vnd gestalt.

B iij

Abschidt

¶ Damit aber das auffgerichte Regiment vnd Chamergerichte in wesen bestee vnd das heylig Römisch Reich Teutscher Nation bey Recht/Friedt/vnd eynigkeyt bleiben möge haben sich Churfürsten Fürsten vnd Stende vnd derselbigen geschickten Borschafften bewilligt vnd zügesagt Regiment vnd Chamergerichte von Pfingsten an/ nechstuerschienen/ dazzeit sich dan/ die zwey hienor zü Nürnberg bewilligten Jar geendet/ bis auff nechstkünfftig Sanct Michaels tag/ vber ein Jar/ Nemlich im Sieben vnd zwenzigsten jare/ das zü samen trege Sechs halb viertheil jars/ auff form vnd maß das vff jüngst gehaltenem Reichstag zü Nürnberg/ bewilligte.

¶ Nemlich zü halben theyl/ vnd Keyserlicher Maiestat/ zü andern halben theyl/ zü underhalten/ Vnd soll die bezalung/ zü zweyen ziden geschehen/ Nemlich in den zweyen Franckfurter Messen/ Vnd das Erstzule sölicher bezalung zü nechst künfftiger Franckfurter Vastenness/ im Sieben vnd zwanzigsten jar/ angehen/ vnd bescheen/ vnd hinder Burgermeyster vnd Rathe/ der Stet Augspurg/ Franckfurt/ Nürnberg/ oder Speyer vñnerzügenlich vnd vnwiddersezlich/ erlegt vnd bezalt werden/ Welche gele fürter dem Innemer/ so darzū sonderlich verordnet/ geliebert vnd vberantwortt werden sol/ Dieselbige innemer/ auch zü aufgang der Sechsthalf viertheil jars/ dauon eyn grüntliche lauter Rechnung thun sollen.

¶ Es soll auch/ die ordnung/ wie die Sechs Churfürsten/ vnd zwölff Fürsten/ in eygner person vnd durch ire Recheye des Quacember/ daran sitzen/ gehalten werden.

¶ Vnd Nemlich/ Nachdem in dem Nürnbergischen abschidt/ in der ordnung Pfalzgraff Ludwigen Churfürsten dem Bischoff zü Bamberg/ vnd hertzog Georgen von Sachsen zü sitzen gepürt/ Soll yzo auff Michaels nechstkomander/ der Bischof zü Bamberg/ als der geistlich fürst/ inn eygner person sitzen/ vnd Pfalz vnd Sachsen ire Recheschickten

Des Reichstags

¶ Das Ander viertheil jars / so dem Erzbischoff zu Trier Bischoff zu Würzpeeg / vnd hertzog Wilhelm in obern vnd Nidern Bayern / zu sitzen gepürt / soll hertzog Wilhelm / Als der weltlich Fürst sitzen / vnd Trier vnd Würzburg ire Keche schicken.

¶ Das drit viertheil Jars / Darin Hertzog Hans vonn Sachsen / Churfürst / vnd Bischoff zu Speyer / vnd Margt graue Cazimir vonn Brandenburg 2c. sitzen / soll der bemele Churfürst von Sachsen in eygener person sitzen / Vnd Speyer vnd Brandenburg ire Keche schicken.

¶ Das vierde vnd letzte viertheil Jars / darin den Erzbischoff zu Cöln Bischoff zu Strassburg / vnd Hertzog Heynrich von Meckelnburg sitzen / Soll in eygener person / der Bischoff vonn Strassburg / als der geystlich Fürst sitzen / vnd Cöln vnd Meckelnburg ire Keche schicken /

¶ Doch Ist den Prelaten / auff vleissig bitt bewilliger / das Sie ein beharliche geschickte person / die von irer aller wegen / am Regiment sitzen / verordnen mögen.

¶ Vnd sollen Scathelter vnd Regiment / In aller form vñ maß zu handeln mache / vnd gewalt haben / vermöge der Regiments ordnung / auff yzo Keyserlich Maiestat Erstgehalten Reichstag zu Wormbs auffgerichte / vnd volgender auff dem Reichstag zu Lürnberg im vier vnd zwenzigsten jar der myndern zale / geändert / also / das die selbig enderung vñ inen gehalten soll werden.

Abschidt

¶ Und haben wir sampt Churfürsten Fürsten vnd Sten-
den/auff beweglichen vsachen gen die Regiment vnd Cham-
mergericht/alher gen Speyer verendert/vnd darauff/den ver-
waltern/beyder Regiments vnd Chambergerichts Canzley
durch vnsern Oheimen/hern vnd freunde den Cardinal vnd
Erzbischoff zu Mayntz/als dem Erzcanzler beuelh bescheen/
sich zum fürderlichsten/mit den Canzly Agent/vnd handlung-
gen/sampt der selbigen zugehörigen personen gen Speyer zu
fügen/Also das sie vor sanct Michaelstag schirft gewislich/
alhie zu Speyer seien/Damit fürter in allen sachen vñ hand-
lungen wie sich gepürt volnsam werde.

¶ Und nachdem allerley gebrechen vnd Mangel/am Key-
serlichen Regiment vnd Chambergericht befunden/Also das
die notturfft erfordert/dem Reformation zú thun/vnd güte
ordnung zú geben/Und aber solichs yzo kurz halber der zeit
nit bescheen mogen/So haben wir vns vereynigt vnd ver-
glichen/Das wir Erzherzog Ferdinand/an statt vnd von
wegen Keyserlicher Maiestat. ic. vnser Oheimen hern vnd
Freunde/Her Albrecht Cardinal vñ Erzbischoff zu Mayntz
vnd Magdeburg ic. Herr Ludwig Pfaltzgraue bey Rhein
Herzog in Beyern ic. beyde Churfürsten/vnser yeder/einer
Rathe/vnser Oheimen vnd Freunde/Her Georg Bischoff
zu Speyer/vñ Herr Hans herzog in Beyern genertern/bey-
de Pfaltzgraue ic. eygner person/vnser freunde Her Wil-
helm Bischoff zu Straßburg Landgrau in Elsas/vñ
Philips Marggraff zu Baden ic. Auch yeder eine Rathe zu
solichervisitation vñ reformation verordne/die alle auff sanct
Michaels tag schirft/gewislich/alhie zu Speyer/oder wo d
zeit des Regiments vñ Chambergerichts person/sein werde/
erscheine/vnd von vnser des Keyserlichen Statthalters vnd
Commissarien/Auch Churfürsten Fürsten vnd Stende we-
gen/volligen gewalt vnd beuelh haben sollam/den wir jner
auch hiemit diesem abschidt geben/Beide das Regiment vñ
Chammergericht/mit höchsten vleiß der notturfft zú uisitare
vnd zum fleißigsten vñ bestat/an personen vñ andern
mangeln vnd gebrechen zum erwolichsten zú reformiren/vnd
in güte nützlich ordnung zú stellen/wie sich das gepürt.

Des Reichstags.

Item als auff dem Reichstag im Funffzehnhundertten vnd drei vnd zwentzigsten jar zu Fürmberg gehalten die obgenelten zwey viertheil der zwentzigtausent Man / Erstlich der Cron zu Hungern zu hilff / gegen dem Türcken / bewilliget / vnd sich der zeit etwa vill von Churfürsten / Fürsten / Prelaten Grauen vnd Stenden der obermessigen vnd vngleichen anschleze / etwas / höchlich beschwerdt / beclaget / vnd in die selbigen hilff / der zweyer viertheil / mit anders gewilliget / danz das sie die vberigen theil an de zwentzig tausent / zu fuß / Auch die vier tausent zu Ross / so die hernachmals geschickt werden sollen / darzu in keyne neue anlage bewilligen oder etwas gebē wöllen / Es seien dann zuuor / solche anschleze nach eins yeden Stands gelegenheyt / vnd vermögen / geringert. Vnd dan von etlichen Churfürsten / Fürsten / Prelaten vnd der Grauen in der wedderaw / inn Schwaben / Francken / Harz vnd Dhoringen vnd andern Stenden ic. abermals bey ytziger weither bewilligter vnderhaltung Regiments vñ Chammergeriches / deshalb anregen bescheen ic. Das wir den nach sampt Churfürsten / Fürsten vnd Stenden / inen söliche hievor / auff obbeneltem vnd dem letzten zu Fürmberg gehalten Reichstag / Abschied / deshalb bescheen / zusage / hiemit erneuet vnd widerumb zugesagt haben wöllen

Item Nachdem die Monopolien vng grosse gesellschaften / ein eygen nützige vnleidliche handlung / die in gemeyner Keyserlicher Rechten / bey hoher pene vnd straff verbottē ist / So soll der Keyserlich Fiscal gegen den selbigen / wie sich im rechten gepürt / ernstlich procediren vnd handeln / Damit die selbige abgethan / vnd der gemein nutz gefürdert werde

Als auch hievor vermöge des genommen Abschieds des Reichstags im drei vnd zwentzigsten jar nechstuerruckt / Wir der Statthalter vnd Regimēt / ein ordnung der Münz halben im Romischen Reich auffgerichte / die aber noch nit in gebrauch vnd volnziehung bracht. So wöllen vnd meyner

C

Abſchied

wir Auch Churfürſten Fürſten vñnd Stende des Reichs/
das die ſelbig Münz ordnung durch die Regiments Rache
nachmals zum vleiffigſten beſichtiger/ vñnd zu endlicher voln-
ziehung bracht werde/

I Item als ſich im anfang diß Reichstags etlich Fürſter
Prelaten/ vñnd andere Stende in der ſeſſion geirret/ welichs
etwas züerlengerung des Reichs handlung vñnd ſachen ge-
langt/ Deßhalb ſich Fürſter Prelaten/ vñnd Stende/ auff vñn-
ſere des Statthalcers/ vñnd Commiſſarien freundlich/ an ſie
am Neunten tag des Monats Julij gehanebit/ diß Reichs
tags ire ſeſſion geſelliglich/ vñngeuerlich vñnd one alle ordnung
gehalten/ wöllen wir von wegen Keyſerlicher Maiſtat/ das
einem yede Fürſten/ Prelaten vñ Stende/ ſolichs diß Reichs
tags/ vñngeuerlich gehaneſſion/ vñnd vñnfrag/ an ſeinem
herbrachten gebrauch vñnd gerechtigkeit in eynichem wege/
mit nachteyllich/ ſchädlich/ oder vergriflich ſein ſoll.

I Item als etlich Stende des heyligen Reichs/ wider das
mandat vñnd verbot/ auff jüngſt gehalten Reichstag zu Nürm-
berg der Banz halber/ keinen mehr zu Münzen außgegangen
der Keyſerlich Fiscal gegen den ſelbigen Stenden/ vo Ampts
wegen procedirt vñnd gehandelt/ vñnd aber ſolich Münzen in
der vergangen Beueriſche auffzur/ auß merglicher nottürff-
ten beſchehen/ Iſt vnſer vñnn wegen Keyſerlicher Maiſtat/
Auch der Churfürſten/ Fürſten vñnd Stende/ beuelh vñnd
meynung/ Das der Fiscal gegen den ſelbigen vñnd das iher/
ſo alſo beſchehen nit weiter procedirn/ ſonder von ſeinem pro-
ces abſtehen/ vñnd den ſelben fallen laſſen ſoll.

Des Reichstags

Item als sich zu vorgehalten Reichstagen begeben das die abschide ye zu zeiten dem Rechten Original nit gleichförmig gedruckt vnd verkaufft worden wöllen wir das dieser abschide diß gehalten Reichstags nyemants drucken soll/Es werde dan durch Andrißen Rucker Weingischer/vnnd des Reichs handlung Secretarie/dem drucker/das besiegelte Original angezeit Auch keynem Druck dauon geglaubt werden/Es sei dan durch jnen Andrißen Rucker Collacionirt außsulirt vnd mit seiner hande vnderscriben.

Darauff So gereden vnnd versprechen wir Ferdinand Prinz vnd Infant in Hyspanien/Erzherzog in Osterreich zu Burgundi etc. Keyserlicher Maiestat Stadthalter/vnnd wir die verordenten Commissarien obgemelt/in craffe vnser gewalts/vö wege Römischer Keyserlicher maiestat/vnser genedigsten/vñ aller genedigsten herrn/alles vñ yedes/so ob geschrieben seet/vnd Keyserlich Maiestat berurē mag/seet/veft/vnuerbüchlich vnd außrichtiglich zühaleen/vnnd züh volnziehen/dem stracks vnd vngeweygert/nachzukommen/vnnd zugeleben/Dawider nichts zühun fürzunemen/vnnd zühandeln/oder außgeen lassen noch yemants anders vom vnsern wegen zühun gestatten/sonder allegerade/ Des zu verkhunde habem wir Ferdinand Prinz vnnd Erzherzog obgemelt vnser Insiegel für vns vnd gedachte vnser mit Commissarien an dieser abschide thun hencken.

Vnd wir Churfürsten Fürsten/Prelaten/Grauen vnd herren/Auch der Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/vnnd des Heiligen Römischen Reichs/Frei vnnd Reichster gefante Botschafften vnd gewalthaber hernachbenent. Besennen auch offentlich mit diesem abschide/das alle vnd yede obgeschriebene punct/vnnd Artickel mit vnserm güten wissen willen vnnd Rache/fürgenommen vnd beschlossen sein/willis gen auch dieselbigen alle/sampt vnnd sonderlich hiemit vnnd in craffe diß brieffs/Gereden vnd versprechen in rechten güte

Abshide

wäre erweren/diesouil einem yeden sein herrschafft oder freunde
vom den er geschickt / oder gewalt haben ist / berrißte oder bes
treffen mag / war / steet / vest / auffrichtig / vnd vnuerbrüchlich
zu halten zu volziehen / vnd dem / nach allem vnserm vermö
gen / nach zu kommen / vnd zugeben sonder generde.

¶ Vnd seind diß die hernach geschriben. Wir die Chur
fürsten / Fürsten Prelaten / Grauen / Herrn vnd des heiligen
Reichs Stet Botschafften gewalthaber vnd geschickten.

¶ Von gots gnaden wir Albrecht der heiligen Römischen
Kirche Priester Cardinal / zu Mainz vnd Magdenburg / Erz
bischoff / Administrator zu halberstat. Durch Germanien
Reichare zu Trier Erzbischoff / durch Gallien / vnd das kö
nigreich Ardat. Herman zu Cöln Erzbischoff Herzog zu
Ungern vnd Westphalen / durch Italien des heiligen Röm
ischen Reichs Erzcantler Ludwig Pfalzgraff bei Rhein
zog in Bayern / des heiligen Römischen Reichs Erztruch
ses. Johans Herzog zu Sachsen / Landgraff in Döringenn
vnd Marggraff zu Meissen / des heiligen Römischen Reichs
Erzmarschalek. Alle fünf Churfürsten.

¶ Vnd von wegen Marggraff Joachims Erzcammars
vnd Churfürsten ic. Georg von Schirn.

¶ Vonn wegen des Erzherzogen zu Osterreich ic. Georg
Truchßes fräher zu Walpurg.

Des Reichstags
Heytlichen Fürsten so person-
lich erschienen sein.

¶ Von gottes gnaden wir.

Conrade Bischoff zu Würzburg. hertzog in Francken.
Heinrich Coadiutor zu Wormbs vñ Verich Pfalzgrauere
Georg Bischoff zu Speyer Pfalzgrauere.
Wilhelm Bischoff zu Straßburg Landgraff in Elsas
Johans Coadiutor zu Fulda.

Der Heytlichen Fürsten Botschafften

¶ Von wegender Erzstiffe vnd Stiffe.

Salzburg/ Herr Wilhelm Bischoff zu Straßburg/ Land-
grauere in Elsas.
Des Erzbischoffs zu Bremen/ Administrators zu Verden/
Ewale von Hambach.
Bamberg/ Daniel vñ Rebig Thumber daselbst vñ Paulus
neydecker Probst zu sanct Gangolff bei Bamberg.
Eyster/ Wilhelm von Seckendorff Thumber daselbst.
Augsburg/ Conrade Kentz Doctor. ic.
Cöstentz/ Doctor/ Johan Fabri.
Basel/ vñ bemelter Johan Fabri Doctor.
Des Bischoffs zu Frisingen/ Herr Georg Bischoff zu Speier
Pfalzgrauere. ic.
Des Erwelten zu Monster/ Wilhelm Graue zu Wörs.
Des Administrators zu Regenspurg/ Doctor Augustin Kof
Cantzler.
Briyan/ Leonhart der Junger Freier zu Obeluoß.
Razenberg/ Johan Michadis Thumber daselbst.
Des Teutsche Weysters/ Walter von Cronberg Comenhur
zu Franckfurt.

C iij

Weltliche Fürsten so person- licher erschienen sein

Von gottes gnaden Wir

Friderich hertzog in Beyern Pfaltzgraff bei Rhein.
Hans hertzog zu Beyern/Graff zu Spanheim Pfaltzgraff
bei Rhein.
Ernst hertzog zu Lunenburg vnd Braunschweig.
Philips Landtgraff zu Hessen/ Graue zu Katzenelnbogen/
Dietz/ Ziegenheim vnd Wyda.
Ernst Marggraff zu Baden.
Georg hertzog zu Stettin Pomerin der Cassuben vnd wende
Fürst zu Rugen vnd graue zu gurgawe.
Georg Landtgrau zum Leuchtenberg von wegen Johan
seins vatters.
Wilhelm Graff vnd Herr zu Hennenberg.

Der Weltlichen Fürsten Botschafften.

Von wegen

Hertzog Wilhelms vnd Ludwigs in Oben vnd Nyden
Beyern etc.
Cristoff Freiber zu Schwarzenburg vnd Wolff von Sie-
boldsdorf Thumbher zu Augspurg vnd probst zu München/
Georgen hertzogen zu Sachsen Landtgrauen in Döringē
vnd Marggraff zu meissen/ Doctor Det von Pack.
Hertzogen Det heinrichs/ vnd Philipsen im Nyden vnd
Oben Beyern etc. Reinhart von Neweneck Ritter/ Pfleger
zu Laingen vnd Conrad von Rechperg zu Hohenechberg
zu stauffeneck.
Hertzog Ludwigs von Beyern/ Grauen zu Feldanz Wen-
del Dür Doctor.
Hertzog Heinrichen von Braunschweig des Jungren Ewalt
von Baumbach.
Hertzog Albrechts von Meckelburg/ Georg von Schirn-
Hertzog Hanssen von Cleue vñ Gülch/ Wilhelm Herr zu Ren-
nenberg vnd Salm Hoffmeyster/ Winrich von Thun.
Graue zu Lunenburg vnd Falckensteyn Herr zu Oberstein
Doctor Johan von Doctheim genant Fries
Johan Georgen vnd Joachim Grauen zu Anhalt Laurentz
Socht Doctor

Prelaten persönlich.

Gerwig aptz zu Weingarten von wegen sein vnd der nachges
schrieben Prelaten / Nemlich Johans Bastian Aptz zu
Kempten. Rudolff von Fridingen Landt Comenthuer
der Baley / Elfas vnd Burgundi Teutsch ordens / Con-
raden Abts zu Keysershaim / Jobsten Abts zu Salmans-
weiler / Jeronimus Abts zu Elichingen / Andreas Abts zu
Schenhausen / Peter Abts zu Vrsin / Johans Abts zu Rode /
Jacob Abts zu Windernaw / Johans Abts zu Schussenrieden
vnd Heinrichs Abts zu Martheyl.
Rudiger Probst zu weiffenburg / Des Abts zu Rothenburg /
Benhart besserer Burgermeyster zu Ulm.
Abts zu sanct Cornelien / Lenhart Strockheymer.
Abts zu Sanct Heymeranzu Regenspurg Augustin Kof /
Doctor vnd Cansler ic.

Von wegen der Ebtissin zu Obermonster vnd Tydermon-
ster zu Regenspurg Doctor Augustin Kof.
Der Ebtissin zu Essen Ulrich vö Thun / Graue zu Limpurg
Der Ebtissin zu Kottenmonster bei Kotweil / Conrad Nock
Burgermeyster zu Kotweil.

Graffen vnd Herren

Item der Grauen in der Wederaw / Schwaben / Francken /
Thüringen / vnd am hartz / vnd anderer Grauen vnd hern /
von der wegen hernachbenantes gewalt angezeyt habenn.
Nemlich Bernhart Graue zu Solms / vnd Herr zu Nins-
enberg.
Georg Graue zu Wertheim.
Ulrich Graue zu Delfensteyn.
Hoyer Graff zu Mansfeldt.

Der Frey vnd Reichster

Cöln.

Arnolt von Brunweiler/Arnolt von Siegen/vnd Johan von Frysim Doctor.
Straßburg.

Martin Höllein/vnd Jacob Sturm.
Wetz.

Gerhart Thanner Secretari.
Wormbs.

Philips Wolff.
Frankfurt/mit beuelh der von Wetzlar.
Häman von Holzhauser vnd Bertholde vom Rhein.

Bysanz.
Johan Lebelm Secretari.
Hagenaw.

Johan huf Secretari.
Colmar.

Vö wegē Johan Hümel Secretari.
Goslar.

Conrad Dellinghauser Doctor.
Wülhausen.

Sebastian Koderman.
Nordhauser.

Jacob Boffeman.
Dortmunt.

N. Burgermeyster.
Offenburg.

Johan Gustenhouer Straßschreiber.
Regensberg.

Jörg Schnäder/vnd Johan himer Doctor.
Augsburg.

Conradt Herawt.
Nürnberg.

Christoff Cref/Bernhart Baumgarten/
Johan Müller Licenciat.

Coffenz.
N. Seyßberger Burgermeyster.

Botschafften.

Ulm.
Bernhart Besserer.
Kerulingen.
Paulus Klein.
Nordlingen.
Jacob Widman/Hans Kottinger.
Kottenberg vff der Tauber.
Conradt Eberhart Bonifacius wormzer
genant Beheim.
Schwebischer Hall.
Herman Buschier/Michel Schutz Secret
meyster.
Korweil.
Conradt Moek.
Oberlingen.
Hans Metzingel.
Halprun.
Caspas Berlin Burgermeyster.
Wemmingen.
Eberhart Sangmāster.
Schweyfurt.
Andres gluckysen.
Wimpfen.
Hans Fisch.
Genūde.
Vō wegē Gingen/ Hat gewalt Bernhart
Aen. Besserer.
Schlesstat.
Weissenburg.
Landaw.
Vō wegē Obernehem. hat beuelh Johan humel
Keyserßberg. statschreiber zu Colmar
Monster in Sance Georgen Thail.
Kosheim.
Dürckheim.
Dinckelsbül. hat Bernhart
Vō wegē Wipßheim. Baumgartner beuelh.
Weissenburg im Morgaw.

Abschide

¶ Des zu Verkund haben von gots gnaden/ Wir Albrecht Cardinal vñ Erzbischoff zu Mainz ꝛc. Ludwig Pfalzgraf bei Rhein ꝛc. beyde Churfürsten / von vnser vñ vnserer mit Churfürsten wegen/ Wir Georg Bischoff zu Speyer/ Pfalz graue bey Rhein/ vñ Johan Pfalzgrau bei Rhein hertzog in Beyern ꝛc. von vnser vñ der geystlichen vñ weltlichen Fürsten wegen/ Serwig Abt zu Weingarten/ vñ vnser selbs vñ der Prelaten wegen/ Wir Bernhart Graue zu Solms/ vñ herr zu Wingenberg/ von vnser selbs/ vñ vnser obgenedter Grauen wegen/ so von den andern beidh vñ gewalt angezeygt. Vñ wir Burgermeister vñ Rath der Stat Speyer von vnser vñ der frey vñ Reichster wegen/ dieser versamlung/ vnser Insiegel/ an diesen abschide thun hantken / Geben vñ geschehen in des heiligen Reichs stat Speier/ am sieben vñ zwenzigsten tag des Monats Augusti / Nach Christi vnser lieben hern gepurt/ Im Funffzehnhundert vñ Sechs vñ zwenzigsten jaren.

Gedruckt zu Mainz durch Johan Schöffers.

Collacionirt vñd außstulirt ist gegenwürtig
copet durch mich Andrißen Rucker Weing-
schen vñd der Rachs handlung Secretarien
vñd laut dem Original gleich das ich mit die-
ser meiner eygen handt bezeng.

Andreas Rucker Weing-
schen